LAUFZEIT 09/2025 – 08/2027

Psychosoziale Notfallversorgung: Synchronisations- und Koordinationsplattform (PSync)

Entwickelt im Verbund des Deutschen Roten Kreuzes e.V. (DRK) und der Bergischen Universität Wuppertal (BUW)

Großschadenslagen stellen die psychosoziale Hilfe vor erhebliche Herausforderungen. Betroffene und Einsatzkräfte brauchen nach Extremwetter, Unglücken oder Anschlägen Unterstützung, um Belastungen zu stabilisieren und psychische Langzeitfolgen abzumildern.

In überregionalen Lagen zeigt sich jedoch: **Zuständigkeiten und Abläufe sind oft unklar,** koordinierte Übergaben fehlen. Die psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) ist hier zentral – sie v**ermittelt zwischen Akuthilfe und längerfristiger Unterstützung.** Bleibt diese Rolle unklar, entstehen **Brüche und Doppelungen:** Betroffene werden mehrfach betreut oder übersehen, Einsatzkräfte bleiben mit Belastungen allein.

PSync setzt hier an.
Das Projekt **vernetzt Akteure, klärt Zuständigkeiten** und entwickelt Instrumente **für bessere Zusammenarbeit.** Ziel ist ein handlungsfähiges **psychosoziales Hilfeleistungssystem,** das **koordiniert und wirksam agiert** und so zur **gesamtgesellschaftlichen** Resilienz beiträgt.

Projektpartner

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL | BuK

Deutsches Rotes Kreuz | Sicherheitsforschung und Innovationstransfer

PSync stärkt das psychosoziale Hilfeleistungssystem, indem es...

... **zentrale Schnittstellen** für die Zusammenarbeit zwischen Hilfsorganisationen, Netzwerken und Fachstellen **analysiert** und präzisiert.

... erstmals die unterschiedlichen **Akteursgruppen** entlang der akut-, mittel- und langfristigen Versorgungskette systematisch **erfasst** und **sichtbar macht**.

... **praxisorientierte Instrumente** für den Einsatz **entwickelt** – wie eine Webinarreihe, kollegiale Fallberatungen, Rahmenempfehlungen sowie Checklisten für Großschadenslagen.

... **Zuständigkeiten** und **Kompetenzen** in einem webbasierten Informationssystem transparent **darstellt.**

Für mehr Infos zur Sicherheitsforschung im DRK-Generalsekretariat:

drk.de/forschung/sicherheitsforschung

Fördermittelgeber

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt